

PRESSE-INFORMATION

„Wie kommt das Baby in den Bauch?“

Ein Gespräch mit Dr. Sabine Thor-Wiedemann,
Referentin auf dem 5. JAKO-O Familien-Kongress in Weimar

Bad Rodach, 14. Juli 2010. Eltern sind oftmals unsicher, wann der richtige Zeitpunkt für die sexuelle Aufklärung ist und wie sehr sie ins Detail gehen sollen. Im folgenden Kurzinterview beantwortet Dr. Sabine Thor-Wiedemann die dringendsten Fragen von Eltern rund um die sexuelle Aufklärung.

Wie findet Aufklärung heute bei den Kindern und Jugendlichen statt?

Noch bis in die 70er-Jahre fand die Aufklärung erst in der Pubertät statt. Heute werden Schwangerschaft und Geburt bereits im Kindergarten thematisiert. Eltern haben oft Schwierigkeiten, Themen, die die Sexualität betreffen, anzusprechen. Sie überlassen die Aufklärung gerne den Lehrern. Kinder und Jugendliche erhalten ihre Aufklärung aber nicht allein über den Schulunterricht, sondern auch durch Gespräche mit Gleichaltrigen. Und da schleichen sich dann häufig Fehlinformationen ein.

Sollte ich aktiv aufklären oder auf entsprechende Fragen meines Kindes warten?

Das kommt auch auf das Alter des Kindes an. Im Vorschulalter sollten Eltern warten, bis die entsprechenden Fragen vom Nachwuchs kommen. Auf keinen Fall sollten Mütter und Väter ihren Kindern Themen aufdrängen, für die sie noch nicht reif sind.

Ungefähr in der dritten oder vierten Klasse ist es gut, wenn Kinder schon Informationen bekommen, was sie in der Pubertät erwartet. Bei ihnen und bei bereits Pubertierenden sollten Gelegenheiten zum ungezwungenen Gespräch genutzt werden. Selbst wenn Eltern denken, dass ihr Sohn oder ihre Tochter bereits aufgeklärt ist, zeigen gezielte Fragen, dass beispielsweise in Bezug auf die Verhütung nicht alles richtig verstanden wurde.

Für alle Altersgruppen eignen sich Aufklärungsbücher als gute Gesprächsaufhänger. Es ist schließlich einfacher mit einem Kind über ein Buch zu sprechen als beim Sonntagsfrühstück zu fragen: „Was weißt du über Sex?“.

Was wären solche günstigen Gelegenheiten zum Aufklären?

Eltern sollten darauf achten, wie viel Interesse ihr Kind zeigt. Spätestens, wenn das Kind fragt: „Wie kommt das Baby in den Bauch und wieder heraus?“, ist die Zeit für ein Gespräch gekommen.

JAKO-O GmbH
... Kindersachen mit Köpfchen!
Werner-von-Siemens-Str. 23
96476 Bad Rodach

Presse-Kontakt:
Volker Clément
MasterMedia GmbH
Fon 040 507113-40
Fax 040 591845
volker.clement@mastermedia.de



Bei Jugendlichen bieten sich Gespräche zum Beispiel über Verhütung bei ungewollten Schwangerschaften im Bekanntenkreis des Teenagers an. Aber auch Zeitungen und Fernsehsendungen greifen Themen wie AIDS oder Abtreibung auf. Beispielsweise könnten Eltern beim gemeinsamen Fernsehen nachhaken, ob beim Jugendlichen Wissen vorhanden ist und ob er Fragen auf dem Herzen hat.

Wer ist für die Aufklärung zuständig?

Im Idealfall bemühen sich beide Elternteile um eine gelungene Aufklärung ihres Kindes. Eltern haben in Bezug auf die Aufklärung eine wichtige Funktion. In der Realität übernehmen diese Aufgabe häufig die Mütter. Gerade bei Mädchen ist die Mutter, beispielsweise bei der ersten Menstruation, die wichtigste Ansprechpartnerin.

Bei Jungen sollten Väter ihre Vorbildfunktion wahrnehmen: Sie sollten bei ihren Söhnen den Sinn für partnerschaftliche Verantwortung wecken. Im Idealfall sensibilisiert der Vater den Jugendlichen auch für die körperlichen und verbalen Signale von Mädchen, die es beim Sex zu beachten gibt. Außerdem sollten Väter ihren Söhnen nahelegen, dass Verhütung auch Männersache ist.

Wenn es Eltern peinlich ist mit ihrem Kind über Sexualität zu reden – wie können sie dieses Gefühl überwinden?

Wenn es Eltern unangenehm ist mit ihrem Kind über Sexualität zu reden, können Bücher oder Filme, die das Thema auf der sachlichen Ebene behandeln, als Gesprächsgrundlage dienen. Bei der Auswahl der Medien sollten die Erwachsenen darauf achten, wie das Thema behandelt und welche Wortwahl benutzt wird. Empfehlenswert für die Lektüre der gesamten Familie sind meiner Meinung nach neben den klassischen Aufklärungsbüchern die Informationsmaterialien von pro familia, die für die verschiedenen Altersgruppen konzipiert sind. Auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung verfügt über geeignete Broschüren, die beispielsweise jeweils speziell auf die konkreten Bedürfnisse von Jungen und Mädchen eingehen.

Zur Person

Dr. Sabine Thor-Wiedemann hat als Ärztin praktiziert und schreibt als Medizinjournalistin Artikel für verschiedene Zeitschriften. Sie verfasste zahlreiche Ratgeber und Informationsbroschüren. Außerdem ist Thor-Wiedemann Autorin mehrerer Aufklärungsbücher wie beispielsweise „Liebe, Sex & Co: Das Aufklärungsbuch für Jugendliche“ und „Wo komme ich her? Mein erstes Aufklärungsbuch“, beide erschienen beim Ravensburger Buchverlag. Thor-Wiedemann ist selbst Mutter – Tochter und Sohn sind bereits erwachsen.

JAKO-O GmbH
... Kindersachen mit Köpfchen!
Werner-von-Siemens-Str. 23
96476 Bad Rodach

Presse-Kontakt:
Volker Clément
MasterMedia GmbH
Fon 040 507113-40
Fax 040 591845
volker.clement@mastermedia.de



Hinweis für Journalisten: Dr. Sabine Thor-Wiedemann steht für Interviews und Leseraktionen zur Verfügung.



5. JAKO-O Familien-Kongress

Weiterbildung für Eltern rund um das Thema Familienleben bietet der 5. JAKO-O Familien-Kongress vom 25. bis 26. September 2010 in Weimar. Der Stundenplan des Kongresses ist prall gefüllt mit Veranstaltungen zu Themen wie Mobbing, Übergewicht und Patchworkfamilie. Zum Thema Sexualaufklärung von Kindern im Alter von 5 bis 15 Jahren wird Dr. Sabine Thor-Wiedemann unter dem Motto „Wie sag ich´s meinem Kinde?“ referieren.

Die Kosten für den 5. JAKO-O Familien-Kongress im congress centrum neue weimarhalle betragen 159 Euro. Darin enthalten sind die Besuche der Seminare von 23 Fachreferenten, persönliche Kongressunterlagen, die Verpflegung während des Kongresses und die JAKO-O „Austausch-Klön-Beisammensein-Fete“ am Samstagabend.

Weitere Informationen und Anmeldung zum 5. JAKO-O Familien-Kongress:

www.jako-o.de/familienkongress oder telefonisch unter 09564 929387

Ausgezeichnete Familienfreundlichkeit

Die JAKO-O GmbH wurde 1987 gegründet und gehört neben dem Spielwarenhersteller HABA sowie dem Kindergarten- und Schulausstatter Wehrfritz zur HABA-Firmenfamilie. Inhaber und geschäftsführender Gesellschafter ist Klaus Habermäß. Seit 2004 erschließt JAKO-O mit den Vertriebsbereichen Qiéro! und FIT-Z neue Zielgruppen: Während sich JAKO-O an Kinder bis 10 Jahre wendet, richtet sich FIT-Z an Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. Qiéro! bietet Mode für Erwachsene. Die HABA-Firmenfamilie beschäftigt im nordbayerischen Bad Rodach (Oberfranken) etwa 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für ihre familienfreundliche Unternehmenspolitik wurde die gesamte HABA-Firmenfamilie bereits mehrfach mit dem Zertifikat zum Audit berufundfamilie®, einer Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, sowie dem Ökoaudit ausgezeichnet.

Zeichenzahl des Textes ohne Leerzeichen: ca. 4.730

Zeichenzahl des Textes mit Leerzeichen: ca. 5.470

JAKO-O GmbH
... Kindersachen mit Köpfchen!
Werner-von-Siemens-Str. 23
96476 Bad Rodach

Presse-Kontakt:
Volker Clément
MasterMedia GmbH
Fon 040 507113-40
Fax 040 591845
volker.clement@mastermedia.de



www.jako-o.com